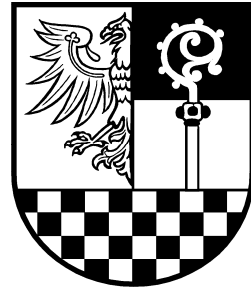


Amtsblatt



für den Landkreis Teltow-Fläming

18. Jahrgang

Luckenwalde, 5. November 2010

Nr. 27

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

Beschlüsse der 12. ordentlichen Sitzung des Kreistages des Landkreises Teltow-Fläming vom 1. November 2010	3
Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Beurteilung der Emissionen beim Betrieb der Mechanisch-Biologischen Stabilatanlage Niederlehme 2009.....	7

Herausgeber: Landkreis Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Das Amtsblatt kann in den Bibliotheken des Landkreises Teltow-Fläming sowie im Internet unter der Adresse <http://www.teltow-flaeming.de> eingesehen werden.

Das Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming erscheint in der Regel dreimal monatlich. Bezugspreis jährlich 40,00 Euro; bei Bezug durch die Post plus 1,50 € Porto. Einzelne Exemplare sind gegen eine Gebühr von 2,50 Euro in der Bürgerinformation der Kreisverwaltung, Am Nuthefließ 2, in 14943 Luckenwalde erhältlich und liegen dort zur Einsichtnahme aus.

Amtlicher Teil

**Beschlüsse der 12. ordentlichen Sitzung des Kreistages
des Landkreises Teltow-Fläming vom 1. November 2010**

Der Kreistag beschloss auf seiner Sitzung im öffentlichen Teil:

Vorlagennummer: 4-0742/10-KT

1. Der Landkreis Teltow Fläming wirkt in der Fluglärmkommission mit, um die Interessen seiner vom Fluglärm betroffenen Gemeinden zu vertreten.
2. Der Kreistag befürwortet den Beitritt der betroffenen Kommunen in die Schutzgemeinschaft der Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld e.V..
3. Der Kreistag beauftragt den Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, zu einer öffentlichen Veranstaltung mit Experten einzuladen.
4. Der Kreistag fordert ein vollständiges Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
5. Der Beschluss des Kreistages vom 26.09.1994 zur grundsätzlichen Ungeeignetheit des Standortes Schönefeld bleibt bestehen. Der Forderung nach einem Baustopp des BBI kann der Kreistag nicht folgen. Insoweit steht und stand für uns die Aufgabe, die Folgen dieser Standortentscheidung für die vom BBI betroffenen Menschen so gering wie möglich zu halten.
6. Der Kreistag fordert die Landesregierung und die Flughafen-Betreibergesellschaft FBS auf, darzulegen, bis zu welchen Passagierzahlen bzw. Flugbewegungen ein abhängiger Betrieb (eine Start- und eine Landebahn) möglich ist.
7. Der Kreistag fordert die Deutsche Flugsicherung (DFS) auf, mehrere Varianten für Flugrouten zu prüfen und das Ergebnis öffentlich darzustellen. Dabei sollen Routen für den abhängigen als auch für den unabhängigen Betrieb der Start-/Landebahnen des BBI, Routen ohne und mit parallelen Abflugverfahren und die vorgeschlagenen Routen aus den Gutachten von Dr. Maschke und Herrn Faulenbach da Costa geprüft und das Ergebnis öffentlich dargestellt werden.
8. Der Kreistag fordert die Landesregierung und die DFS auf, jede Routenvariante mit einer Lärm-Belastungsanalyse zu versehen. Hieraus muss hervorgehen, welche Annahmen der Prognose zu Grunde liegen und wie viele Haushalte an welchen Ortslagen mit welchen Lärmpegeln belastet werden.

Vorlagennummer: 4-0751/10-IV

1. Der Kreistag bestätigt die kostenneutrale Übernahme der zunächst auf 3 Jahre befristeten Aufgabe des Fluglärmschutzbeauftragten für den Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg International durch den Landkreis Teltow-Fläming.
2. Der Fluglärmschutzbeauftragte hat seinen Sitz im künftig von der SWFG mbH zu betreibenden Beratungszentrum in Blankenfelde-Mahlow.
3. Der Landrat wird beauftragt, eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Brandenburg abzuschließen.

Vorlagennummer: 4-0705/10-KT

1. Im Landkreis Teltow-Fläming wird ein „Preis für Zivilcourage“ eingerichtet.
2. Der Landrat wird beauftragt, die dafür erforderlichen Grundlagen zu schaffen. Der Kreisausschuss ist zu beteiligen.
3. Die Auswahl der Preisträger erfolgt auf Vorschlag des Landrates im Kreisausschuss.

Vorlagennummer: 4-0740/10-II

Die Gesamtaufgabe Grundsicherung für Arbeitsuchende wird auch zukünftig durch den Landkreis Teltow-Fläming und die Bundesagentur für Arbeit gemeinsam wahrgenommen.

Vorlagennummer: ohne

Für die Mitarbeiter der Kommunen (sog. Delegationskommunen), deren Vereinbarung zur Abordnung an die ARGE zum 31.12.2010 gekündigt würde, wird schnellstens eine rechtlich verbindliche Regelung getroffen, die eine Beschäftigung dieser Mitarbeiter bei der zu bildenden gemeinsamen Einrichtung (gE) garantiert, um den derzeit von Arbeitslosigkeit bedrohten Mitarbeitern eine Perspektive zu geben.

Vorlagennummer: 4-0734/10-LR

1. Änderung der Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming:

Artikel 1

Die Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming vom 14. September 2010 wird wie folgt geändert:

1. Punkt 4.1.2 (Ausschuss für Wirtschaft) wird wie folgt geändert:

Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Zur Wahrung der Vertraulichkeit von Gesellschaftsinterna erfolgt die Vorbereitung der Beschlüsse des Kreistages durch den Ausschuss für Wirtschaft in nicht öffentlicher Sitzung, soweit hierzu die Voraussetzungen des § 36 (2) BbgKVerf vorliegen.“

2. Punkt 4.1.3 (Haushalts- und Finanzausschuss) wird wie folgt geändert:

Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Zur Wahrung der Vertraulichkeit von Gesellschaftsinterna erfolgt die Vorbereitung der Beschlüsse des Kreistages durch den Haushalts- und Finanzausschuss in nicht öffentlicher Sitzung, soweit hierzu die Voraussetzungen des § 36 (2) BbgKVerf vorliegen.“

3. Punkt 6.6 Verschwiegenheitspflicht wird wie folgt geändert:

Der Punkt wird wie folgt neu gefasst:

„Informationen, die in nicht öffentlicher Sitzung durch Mitglieder der Gremien des Kreistages Teltow-Fläming erlangt wurden, unterliegen der Verschwiegenheitspflicht gemäß § 21 BbgKVerf.“

Artikel 2

Die Änderung tritt rückwirkend zum 01. Oktober 2010 in Kraft.

Vorlagennummer: 4-0737/10-LR

Der Kreistag bestätigt den Inhalt der vorgelegten Zielvereinbarung und beauftragt den Landrat, diese mit der SWFG mbH abzuschließen.

Vorlagennummer: 4-0731/10-LR

1. Der Landrat wird im Falle der Verhinderung oder Vakanz nach der Ersten Beigeordneten durch den Beigeordneten Holger Lademann vertreten.
2. Der Landrat wird im Falle der Verhinderung oder Vakanz nach dem Beigeordneten Holger Lademann durch den Beigeordneten Detlef Gärtner vertreten.

Der Kreistag beschloss auf seiner Sitzung im nichtöffentlichen Teil:

Vorlagennummer: 4-0702/10-KT

1. Der Kreistag stellt kein persönliches Fehlverhalten des Landrates bezüglich der in der Dienstaufsichtsbeschwerde vom 22. Juli 2010 erhobenen Vorwürfe fest.
2. Der Kreistag beauftragt den Landrat, Maßnahmen für die Verwaltung festzulegen die gewährleisten, dass Bürgern innerhalb von vier Wochen eine Antwort auf ihre Vorschläge, Hinweise oder Beschwerden zuzuleiten ist. Sollte dies nicht möglich sein, ist ein Zwischenbescheid zu übersenden.

Christoph Schulze
Vorsitzender des Kreistages

Zweckverband
Abfallbehandlung Nuthe-Spree (ZAB)

Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Beurteilung der Emissionen beim Betrieb der Mechanisch-Biologischen Stabilatanlage Niederlehme 2009

Gemäß § 15 der 30. BImSchV ist die Öffentlichkeit einmal jährlich über die Beurteilung der Emissionen zu unterrichten. Das betrifft die Emissionen der gefassten und behandelten Abgasströme aus dem Rottebereich und dem Bereich der mechanischen Aufbereitung der MBS. Das Reingas wird über zwei Kamine abgeleitet.

Anlagendaten:

Standort: Zweckverband Abfallbehandlung Nuthe-Spree (ZAB)
Niederlehme
Robert-Guthmann-Straße 41
15713 Königs Wusterhausen

Art der Anlage: Anlage zur Mechanisch-Biologischen Stabilisierung (MBS) gemäß Nr. 8.11 bb) in Verbindung mit Nr. 8.6 des Anhanges zur 4. BImSchV

Anlagenkapazität: 150.000 Mg/a

Abluftreinigungseinrichtung: Regenerativ-thermische Oxidation (Lara 2 Linien)
Gewebeschlauchfilteranlage

1. Kontinuierliche Emissionsmessungen im Berichtsjahr

a) Emissionswerte

Lara-Kamin

Komponente	Einheit	Grenzwert		Grenzwertüberschreitungen	
		HMW ¹	TMW ²	HMW	TMW
C _{gesamt}	mg/m ³	40	20	0	7
Staub	mg/m ³	30	10	0	3

¹ Halbstundenmittelwert

² Tagesmittelwert

STAUB-Kamin

Komponente	Einheit	Grenzwert		Grenzwertüberschreitungen	
		HMW ¹	TMW ²	HMW	TMW
C _{gesamt}	mg/m ³	40	20	0	0
Staub	mg/m ³	30	10	0	0

¹ Halbstundenmittelwert

² Tagesmittelwert

*b) Monatsmittelwerte der Abgasfrachten bezogen auf Abfallmenge
(Anlageninput)*

Komponente	Einheit	Grenzwert	Mittelwert
Kohlenstoff als C _{gesamt}	g/Mg	55	31,48
Distickstoffoxid N ₂ O	g/Mg	100	17,05

Die Monatsmittelwerte für C_{gesamt} und N₂O wurden aus der Summe beider Kamine bezogen auf den Anlageninput berechnet.

c) Gründe für aufgetretene Grenzwertüberschreitungen

Emissionsparameter TMW Staub an der Quelle AK1 E1

24.10.2009 TMW 16,45mg/m³ / im Zeitraum der Revision bei der LARA1
 07.11.2009 TMW 11,85mg/m³ / im Zeitraum der Revision bei der LARA2
 10.11.2009 TMW 10,20mg/m³ / im Zeitraum der Revision bei der LARA2

Im Rahmen der Revision der Luftaufbereitungsanlagen (LARA) gelangte durch Öffnen der Wartungsklappen auf der Reingasseite verunreinigte Falschluff in das System.

Durch die Betriebsleitung wurde festgelegt, dass grundsätzlich das Öffnen dieser Klappen erst gestattet ist, wenn die LARA vollständig außer Betrieb ist.

Emissionsparameter TMW Kohlenstoff als C_{gesamt} an der Quelle AK1 E1

06.01.2009 TMW 21,88mg/m³

Am 06.01.2009 kam es zu einer Überschreitung des Tagesmittelwertes der C_{gesamt} Messung an der Quelle AK1 E1. Ursache war ein Heizungsausfall im Messschrank. Durch Untertemperatur im Gaskühler ist die gesamte Messung ausgefallen. Nach zurücksetzen der Störung war ein falscher Messbereich der C_{gesamt} Messung im System hinterlegt. Dies wurde korrigiert, anschließend lagen die aufgezeichneten Messwerte im üblichen Bereich.

Versuch zur Optimierung der Energieeffizienz der RTO

22.11.2009 TMW	20,41 mg/m ³
28.11.2009 TMW	22,03 mg/m ³
04.12.2009 TMW	21,02 mg/m ³
09.12.2009 TMW	20,68 mg/m ³
10.12.2009 TMW	21,46 mg/m ³
30.12.2009 TMW	20,52 mg/m ³

Vom 29.09.2009 bis 01.10.2009 fand ein Versuch zur Optimierung der Energieeffizienz an der LARA statt. Dieser wurde begleitet durch die Firma Airtec, einer behördlich zugelassenen Messstelle. Dabei wurden CO und NO_x kontinuierlich aufgezeichnet, die im Normalbetrieb bei 850 °C weit unter den vorgeschriebenen Grenzwerten liegen. Außerdem wurden Dioxine/Furane und Geruch ermittelt.

Durch den Versuch kam es zu Grenzwertüberschreitungen, dessen Ursache in der Programmierung der Steuerung des Anlagenlieferanten lag.

Am 15.01.2010 wurden die Mängel der Programmierung der Steuerung durch den Anlagenlieferanten behoben.

Nach der Änderung der Steuerung kam es beim wiederholten Hochfahren der Anlage zu keiner deutlichen Erhöhung der C_{gesamt} Konzentration.

Die Protokolle können von der Öffentlichkeit beim

Zweckverband Abfallbehandlung Nuthe-Spree (ZAB)
Niederlehme
Robert-Guthmann-Straße 41
15713 Königs Wusterhausen

vom 15. November 2010 bis 10. Dezember 2010 nach telefonischer Vereinbarung (☎ 03375 – 5272210) eingesehen werden.